



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Montag, 04.07.2016  
Beginn: 09:09 Uhr  
Ende: 11:34 Uhr  
Ort: Sitzungszimmer des Landratsamtes Kronach

---

### **Anwesend sind:**

#### Vorsitzender

Marr, Oswald

#### Mitglieder CSU-Fraktion

Daum, Josef

Vertretung für Frau Gabriele Weber

Liebhardt, Bernd

Löffler, Klaus

Rebhan, Hans

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Pohl, Ralf Dr.

Rauh, Richard

Schmidt, Dietmar

Vertretung für Herrn Timo Ehrhardt

#### Mitglieder Freie-Wähler-Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang

Hänel, Peter

#### Mitglieder Frauenliste

Zenkel-Schirmer, Petra

#### Schriftführer/in

Welsch, Sonja

#### Verwaltung

Daum, Günter

Hammerschmidt, Christina

Schneider, Lukas

#### Presse

Neue Presse / Fränkischer Tag

#### Weitere Anwesende:

Herr Weber, IFE-Institut Amberg

Herr Böhringer, Büro Ideenfinden, Wunsiedel

### **Entschuldigt sind:**

#### Mitglieder CSU-Fraktion

Baumgärtner, Jürgen

Weber, Gabriele

Vertretung für Frau Gabriele Weber

Entschuldigt

Mitglieder SPD-Fraktion

Ehrhardt, Timo

Entschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- |            |  |                    |
|------------|--|--------------------|
| <b>1</b>   | Informationen  |                    |
| <b>1.1</b> | VHS Kronach - Antrag der SPD-Fraktion  | <b>11/055/2016</b> |
| <b>1.2</b> | Studiengang Zukunftsdesign - Flächenerweiterung  | <b>11/052/2016</b> |
| <b>1.3</b> | Bewilligung Raumprogramm Berufsschule  | <b>11/054/2016</b> |
| <b>1.4</b> | Sachstand KIP-Programm   | <b>11/053/2016</b> |
| <b>2</b>   | Vorstellung des Energiekonzepts - Nahwärmeverbund Berufsschule/KZG   | <b>11/057/2016</b> |
| <b>3</b>   | Freizeitsee Windheim - Konzeptvorstellung des Planungsbüros  | <b>11/061/2016</b> |
| <b>4</b>   | Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen; Entwurf zur Änderung des Regionalplanes Ostthüringen Abschnitt 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie | <b>3/001/2016</b>  |
| <b>5</b>   | Überplanmäßige Ausgaben - Ausstattung KZG  | <b>11/058/2016</b> |
| <b>6</b>   | IT-Sicherheit - Erweiterung der zentralen Sicherheitseinrichtungen   | <b>11/051/2016</b> |
| <b>7</b>   | Unvorhergesehenes  |                    |
| <b>8</b>   | Anfragen und Sonstiges   |                    |

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:09 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1** Informationen

---

Landrat Oswald Marr gibt den Antrag der SPD-Fraktion vom 30.06.2016 zum Thema Prognos-Studie bekannt. Die Behandlung wird im Ausschuss für Kreisentwicklung und Verkehr am 11.07.2016 erfolgen. .

Weiterhin teilt er die Absage der Bewerbung des Landkreises Kronach um ein digitales Gründerzentrum mit.

### **TOP 1.1** VHS Kronach - Antrag der SPD-Fraktion

---

Landrat Oswald Marr gibt den Antrag der SPD-Fraktion vom 17.06.2016 zum Thema „VHS“ bekannt. Der Bericht wird in der nächsten Kreistagssitzung erfolgen.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

### **TOP 1.2** Studiengang Zukunftsdesign - Flächenerweiterung

---

#### **Sachverhalt:**

Der im März gestartete **Studiengang Zukunftsdesign** der **Hochschule Coburg** auf dem Loe-we-Gelände wird sehr gut angenommen.

Das zuständige Studiengangsgremium der Hochschule Coburg hat deshalb die nächste Immat-rikulation für das **Wintersemester 2016/17** beschlossen. Dies hat zur Folge, dass sich ein zu-sätzlicher Raumbedarf von ca.145 qm ergibt (vergl. Anlage = gelb markierte Räume).

Ein Überschreiten des vom Kreisausschuss mit Beschluss vom 16.11.2015 festgelegten Zu-schussbudgets ist damit nicht verbunden.

Insbesondere deshalb nicht, weil gegenüber der Ursprungsplanung **Kostensenkungen** erzielt werden konnten. In erster Linie betrifft dies die Mietzahlungen, bei der die MWST-Pflicht ver-mieden werden konnten.

Darüber hinaus hat die **Hochschule Entgegenkommen** bei der **Tragung der Nebenkosten** signalisiert.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

### TOP 1.3 Bewilligung Raumprogramm Berufsschule

---

#### Sachverhalt:

Per Mail vom 16.06.2016 wurde uns von der Regierung von Oberfranken das für die Berufsschule bewilligte **Raumprogramm** übermittelt.

Von der Berufsschule war ein Raumbedarf für **82 Klassen**, bzw. **1.804 Schülern** bei der Regierung beantragt worden.

**Genehmigt** wurde der Bedarf für **67 Klassen** und **1.350 Schüler**.

Eine **abschließende Analyse** des genehmigten Raumprogramms durch die Kreisverwaltung ist **noch nicht erfolgt**.

Aktuell beläuft sich die **Netto**-Grundrissfläche der Bestandsgebäude (**ohne** Verw.-Container) auf ca. **13.000 qm**. Genehmigt wurden ca. **7.500 qm Haupt**-Nutzfläche. Inwieweit dies im Hinblick auf die **Generalsanierung** und **Förderung** ein ausreichender Flächenansatz ist muss noch geprüft werden.

Der ermittelte abstrakte Raumbedarf dient als Basis für die weiteren Planungsüberlegungen.

Grundsätzlich stehen diesbezüglich folgende Optionen:

- A.) Durchführung eines **Architektenwettbewerbs**
- B.) Die europaweite **VgV-Ausschreibung** der Planungsleistungen.

Angesichts des Investitionsvolumens ist davon auszugehen, dass neben den Architektenleistungen auch die Fachplanerleistungen für

- Elektro/ IT/Vernetzung
- Heizung
- Sanitär
- Ggf. Lüftung
- Tragwerksplanung
- und der Fachplanung Werkstätten

europaweit auszuschreiben sind.

Über das weitere Vorgehen sollte im Schulausschuss beraten werden

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

### TOP 1.4 Sachstand KIP-Programm

---

#### Sachverhalt:

Unserem **KIP-Antrag** auf Förderung der energetischen Sanierung des Landratsamts-gebäudes wurde grundsätzlich stattgegeben und eine Fördersumme von **1,47 Mio. Euro** in Aussicht gestellt (vergl. Anlage 1).

**Problematisch ist die Antragsfrist** (15.11.2016) für die Einreichung des konkreten Förderantrages, da angesichts des Investitionsvolumens, bzw. der Honorarhöhe unser Architekt im Rahmen einer langwierigen europaweiten Ausschreibung zu ermitteln ist.

Unser **Antrag auf Verlängerung der Antragsfrist** wurde von der Regierung von Oberfranken vorerst abgelehnt. Allerdings wurde uns eine angemessene **Nachfrist** zur Einreichung fehlender Unterlagen signalisiert (vergl. Anlage 2).

Aktuell wird seitens der Kreisverwaltung die Durchführung einer entsprechenden **Ausschreibung vorbereitet**. Zur Unterstützung wurde – analog zu den Verfahren KKR und Feuerwache/Atenschutzzentrum – das Büro Hitzler eingeschaltet.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

## **TOP 2** Vorstellung des Energiekonzepts - Nahwärmeverbund Berufsschule/KZG

---

Herr Weber vom IFE-Institut Amberg erläutert dem Gremium das Energiekonzept zum Wärmeverbund Berufsschule / Kaspar-Zeuß-Gymnasium.

Im Tenor favorisierte das Gremium mehrheitlich – ohne hierüber einen formellen Beschluss zu fassen – die Variante 1.2 des Energiekonzeptes (2 BHKW, 2 Gaskessel). Vor einer endgültigen Beschlussfassung soll allerdings die Frage der gegenwärtigen und zukünftigen Gaslieferungsvertragssituation geprüft werden. Des Weiteren soll mit der Finanzverwaltung abgeklärt werden, ob es für den Neubau der Finanzfachhochschule schon Überlegungen zur Beheizung des Objektes gibt und ob möglicherweise eine gemeinsame Wärmeversorgungsanlage denkbar wäre. Nach Abschluss der Prüfungen soll die Angelegenheit erneut dem Gremium vorgelegt werden.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

## **TOP 3** Freizeitsee Windheim - Konzeptvorstellung des Planungsbüros

---

### **Sachverhalt:**

Das Büro Ideenfinden, Wunsiedel wurde vom Landkreis mit der Erstellung einer Konzeptstudie zur Attraktivitätssteigerung des Ölschnitzsees beauftragt.

Bezüglich möglicher **Fördermöglichkeiten** wurde hausintern die Sachbearbeiterin für „Naturpark/Landschaftspflege“ und das **Regionalmanagement** eingeschaltet.

Die Prüfung, ob und ggf. in welcher Höhe Fördermittel zu erwarten sind steht noch ganz am Anfang. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor. Dies muss in einem nächsten Schritt ausgelotet werden.

Nachfolgend eine **Grobkostenübersicht** gemäß den Aussagen des Büros IF. Hierbei ist zu bedenken, dass sich im Laufe der Projektentwicklung auf Grund weiterer Ideen, Wünsche und Standarderhöhungen oftmals die Kosten noch weiter erhöhen.

<b>Orientierungswerte Kosten - Ölschnitzsee Windheim</b> (gem Büro IF)						
		<b>Netto-Kosten</b> (o. GE u. HOAI)	<b>PI-Kosten</b> Netto LPH 1 -4	<b>PI-Kosten</b> Netto LPH 5 - 9	<b>Ges.-Kosten</b> Netto	<b>Ges.-Kosten</b> Brutto
1	Erweiterung Liegewiese/Badebetrieb	470.000	26.500	53.803	<u>550.303</u>	<b><u>654.861</u></b>
2	Umgestaltung Liegewiese					
3	Walderlebnis Spiel + Kunst					
4	Sonnennischen					
5	Jugendzeltplatz/Waldcamping					
6	Infrastruktur, Umkleiden, Sanitär	300.000	10.000	27.037	<u>337.037</u>	<b><u>401.074</u></b>
7	Bedarfparkplatz, Erweiterung/Neubau	120.000	9.000	10.764	<u>139.764</u>	<b><u>166.319</u></b>
8	Naturerlebnis, Entdeckertouren	100.000	7.500	15.227	<u>122.727</u>	<b><u>146.045</u></b>
<b>Zwischensumme I</b>		<b><u>990.000</u></b>	<b><u>53.000</u></b>	<b><u>106.831</u></b>	<b><u>1.149.831</u></b>	<b><u>1.368.299</u></b>
<b>Privater Investor</b>						
A	Freianlagen Wald-Wohnen	230.000	14.500	29.439	273.939	<b><u>325.988</u></b>
B	Gebäude, Sanitär, Infrastruktur, Waldhausmodule, Gemeinschaftseinrichtungen	900.000	25.500	68.944	994.444	<b><u>1.183.389</u></b>
C	Freianlagen, Ausstattung , Umfeld Gastronomie	70.000	5.500	11.167	86.667	<b><u>103.133</u></b>
D	Parkplatz Waldhaus-Gäste	40.000	4.000	4.273	48.273	<b><u>57.445</u></b>
<b>Zwischensumme II</b>		<b><u>1.240.000</u></b>	<b><u>49.500</u></b>	<b><u>113.823</u></b>	<b><u>1.403.323</u></b>	<b><u>1.669.955</u></b>
<b>Sonstiges</b>						
I.	Grunderwerb					<b><u>50.000</u></b>
II.	Kanalanschluss					<b><u>300.000</u></b>
<b>Zwischensumme III</b>						<b><u>350.000</u></b>
<b>Gesamtsumme I - III</b>						<b><u>3.388.254</u></b>

Herr Böhringer vom Büro Ideenfinden, Wunsiedel stellt dem Gremium anhand einer Präsentation die Überlegungen zur Attraktivitätssteigerung des Ölschnitzsees vor.

Petra Zenkel-Schirmer weist auf die Straßenverkehrsproblematik hin. Die Geschwindigkeitsbegrenzung werde teilweise nicht eingehalten und daraus ergebe sich ein Gefährdungspotential. Lt. Landrat Oswald Marr wäre in dieser Angelegenheit ein Hinweis an die Polizei evtl. zielführend.

➤ **Beschluss:**

- 
1. Der Kreisausschuss begrüßt die geplanten Attraktivitätssteigerungen rund um den Ölschnittsee.
  2. Für alle in der vorgestellten Konzeptstudie aufgeführten Bausteine die den öffentlichen Teil betreffen soll die Realisierung geprüft und falls möglich umgesetzt werden
  3. Die Verwaltung wird beauftragt die vorgenannten Maßnahmen fortzuentwickeln und mögliche Fördermöglichkeiten auszuloten.

Förderanträge setzen in der Regel ausgearbeitete Planunterlagen voraus. Soweit es für die Zielerreichung erforderlich ist, wird die Verwaltung ermächtigt entsprechende Planungsaufträge zu erteilen.

4. Soweit möglich, sind ergänzende private Investitionen mit den vorgenannten Maßnahmen in einem stimmigen Gesamtkonzept zu verknüpfen.

In diesem Zusammenhang ist auch die Thematik der Abwasserbeseitigung mit einzubeziehen.

5. Das Ergebnis der unter Ziffer 3 und 4 genannten Prüfungsaufträge ist den zuständigen Kreisgremien zur abschließenden Beschlussfassung über die umzusetzenden Maßnahmen vorzulegen.
6. Soweit überplanmäßige Ausgaben für Planungsaufträge gemäß Ziffer 3 anfallen werden diese genehmigt.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

**TOP 4** Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen; Entwurf zur Änderung des Regionalplanes Ostthüringen Abschnitt 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie

---

**Sachverhalt:**

Die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen hat am 20.März 2015 den Beschluss zur Änderung ihres Regionalplanes gefasst. Der Bereich des Abschnittes 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie soll dabei vorgezogen erarbeitet werden. Am 04.März 2016 hat die Planungsversammlung den entsprechenden Entwurf mit anschließender öffentlicher Auslegung/Anhörung beschlossen.

Stellungnahmen zu diesem Entwurf können innerhalb der Anhörungs- und Auslegungsfrist vom 09.Mai bis einschließlich 12.Juli 2016 vorgebracht werden.



Der Landkreis Kronach ist betroffen durch die geplante Ausweisung des Vorranggebietes W-34-Gräfenthal und wurde daher als Nachbarlandkreis am Verfahren beteiligt.

Das geplante Gebiet befindet sich über 2 km Längsausdehnung im durchschnittlichen Abstand von ca. 300 m nördlich der Kronacher Landkreisgrenze im Bereich der Stadt Ludwigsstadt. Die Untere Naturschutzbehörde beurteilt die Ausweisung eines Vorranggebietes an diesem Standort in Bezug auf das Landschaftsbild, die Kulturlandschaft und den Artenschutz als sehr kritisch. Insbesondere können weite Gebiete der Stadt Ludwigsstadt mit ihren Attraktionen Thüringer Warte und Burg Lauenstein erhebliche Beeinträchtigungen erfahren. Probleme mit dem Artenschutz sind vor allem durch die bekannt hohe Brutdichte des Schwarzstorches im Frankenwald zu befürchten (siehe Stellungnahme Naturschutz als Anlage).

Die Stadt Ludwigsstadt hat sich in ihrer Sitzung am 25. Mai 2016 mit 9:6 Stimmen gegen die geplante Ausweisung ausgesprochen.

Petra Zenkel-Schirmer schlägt vor, dass jemand persönlich die Entscheidung des Landkreises überbringen sollte. Frau Hammerschmidt erläutert, dass es einen Anhörungstermin geben werde, diesen wolle sie bekanntgeben.

➤ **Beschluss:**

1. Der Entwurf zur Änderung des Regionalplanes Ostthüringen im Abschnitt 3.2.2 Vorranggebiete Windenergie wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Zielsetzung eines verbesserten Klimaschutzes durch den Ausbau erneuerbarer Energien wird grundsätzlich ausdrücklich unterstützt. Das im Entwurf vorgesehene Vorranggebiet W-34-Gräfenthal wird dabei jedoch als problematisch angesehen.
3. Die unmittelbare Grenznähe zum Landkreis Kronach erfordert die Prüfung naturschutzfachlicher Belange auch im benachbarten Landkreis.
4. Die bekannt hohe Brutdichte des Schwarzstorches im Frankenwald sowie die visuelle Nachbarschaft mit ihren Attraktionen Burg Lauenstein und Thüringer Warte sind bei den Voruntersuchungen zwingend zu berücksichtigen.
5. Der Landkreis Kronach lehnt die geplante Ausweisung des Vorranggebietes W-34-Gräfenthal ab.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

**TOP 5** Überplanmäßige Ausgaben - Ausstattung KZG

**Sachverhalt:**

Die Generalsanierungsmaßnahme am Kaspar-Zeuß-Gymnasium steht kurz vor dem Abschluss. Wir gehen davon aus, dass die Arbeiten im Gebäude und im Pausenhof mit Ausnahme von Rest- und Mängelbeseitigungsarbeiten sowie der Erneuerung der Treppengeländer bis September 2016 abgeschlossen werden können.

Zu den Fach- und Funktionsräumen des letzten Bauabschnitts zählen unter anderem die EDV- und Archivräume sowie die Physikräume (incl. der Sammlungs- und Vorbereitungsräume), die Restarbeiten an der Werkbühne und der Pausenverkaufsbereich.

Neben den baulichen Maßnahmen müssen hierfür zum großen Teil auch Ausstattungsgegenstände angeschafft werden.

Beispielhaft seien genannt:

- Die Neuausstattung von **drei EDV-Räumen**. Hier wurden in den letzten Jahren im Hinblick auf die laufenden Generalsanierungsmaßnahmen und die damit verbundene Neukonzeption der EDV-Räume keine Anschaffungen mehr getätigt.

Unter anderem soll in zwei EDV-Räumen eine Thin-Client-Lösung realisiert werden.

Der dritte Raum wird als **Tablet-Raum** eingerichtet. Neben den Tablets ist hier auch ein Tabletwagen mit WLAN-Access-Point für einen mobilen Einsatz im Schulgebäude vorgesehen.

Zusätzlich sind noch Switches, Einschübe und neue **EDV-Möbel** zu beschaffen.

- Die rund **50 Jahre** alte **Physiksammlung** verdient ihren Namen nicht mehr und muss dem Grunde nach komplett erneuert werden.

Zudem erfordert der Lehrplan die Durchführung von **Schüler-Experimenten** im Unterricht. Entsprechende **Experimentierkästen** fehlen fast völlig.

Weiterhin werden benötigt:

- PC`s für die elektronischen Whiteboards in den neuen Klassenräumen.
- Dokumentenkameras für die neuen Klassenräume.
- Lehrerstühle für die neuen Klassenräume
- Magnet- und Pinnwände für die neuen Klassenräume
- Diverse Schulmöbel
- Ausstattung Pausenverkaufsbereich
- Ausstattung für die Werkbühne (Scheinwerfer, Lichtpult, Audioanlage, etc...)
- Möblierung für die Lichthöfe im 3. und 4. OG.
- Vitrinen für diverse Exponate und Schülerarbeiten, etc..
- Rollregale für die Archivräume
- etc....

Im **Haushalt 2016** wurden **250 Tsd. Euro** für die o. a. Schulausstattungen am KZG eingestellt. Gleichwohl zeichnet sich ab, dass diese Mittel nicht für eine Komplettausstattung zum Schuljahresbeginn ausreichen. Insbesondere die erstgenannten Bereiche (EDV + Physik) sind sehr kostenintensiv.

Von der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, den HH-Ansatz für Schulausstattungen **um** bis zu **150 Tsd. Euro** im Rahmen der Bewilligung **überplanmäßiger Ausgaben** zu erhöhen.

Damit kann mit der Übergabe der neuen Räume auch die Ausstattung weitgehend auf einen **zeitgemäßen Stand** gebracht werden. Darüber hinaus wird darauf gehofft, dass auf Grund hoher Bestellmengen **Preisvorteile** generiert werden können.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass mit einer homogenen Schulausstattung auch der Unterricht besser und störungsfreier gestaltet werden kann.

Letztendlich lassen die aktuellen Rahmenbedingungen diese „Einmalinvestition“ im Bildungsbereich als verkraftbar erscheinen.

➤ **Beschluss:**

1. Der Kreisausschuss beschließt für Schulausstattungen am KZG zu Lasten der Haushaltsstelle 1.2351.9396 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von bis zu 150 Tsd. Euro zu bewilligen.
2. Die Mehrausgaben sind schwerpunktmäßig für die EDV- und Physikausstattung (incl. Experimentierkästen) zu verwenden.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

**TOP 6** IT-Sicherheit - Erweiterung der zentralen Sicherheitseinrichtungen

---

**Sachverhalt:**

Mit dem Verschlüsselungs- und Erpressungstrojaner „Locky“ hat die Bedrohungslage bezüglich der IT-Sicherheit eine neue Dimension erreicht. Von unserer EDV-Abteilung wird die Installation neuer Sicherheitseinrichtungen dringend empfohlen (**vergl. Anlage**).

Da hierfür keine Haushaltsmittel (ca. 33.000 Euro + 8.000 jährl. Wartung) eingestellt sind bedarf es diesbezüglich der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln.

➤ **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt die Beschaffung neuer Sicherheitseinrichtungen entsprechend dem Vorschlag der EDV-Abteilung des Landratsamtes Kronach. Die näheren Details ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Vermerk vom 21.06.2016.

Die benötigten Haushaltsmittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

**TOP 7** Unvorhergesehenes

---

---

**TOP 8** Anfragen und Sonstiges

---

Dr. Ralf Pohl fragt nach dem Sachstand des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema „Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege“. Landrat Oswald Marr führt dazu aus, dass derzeit Überlegungen, dies bei der Ökologischen Bildungsstätte anzusiedeln, laufen. Ebenso wurde eine Umfrage bei anderen Landkreisen gestartet, wie hier die Thematik umgesetzt wird.

Klaus Löffler bittet darum, die Schulen anzuschreiben und auf die Bildungsangebote im nördlichen Landkreis, z.B. das Tropenhaus oder das Flakonmuseum, aufmerksam zu machen. Landrat Oswald Marr teilt dazu mit, dass das Schulamt bereits aufgefordert wurde, die Grund- und Mittelschulen diesbezüglich anzuschreiben. Der Landrat selbst wird ein Schreiben an die weiterführenden Schulen verfassen.

Um 11:34 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Kreisausschusses.

Oswald Marr  
Landrat

Sonja Welsch  
Schriftführer/in